

Stadt Ulm 89070 Ulm

Herrn Dr. Thomas Kienle  
CDU-Fraktion Ulm  
Rathaus, Marktplatz 1  
89073 Ulm

09.02.2016

Söflingen, barrierefreier Klosterhof - Ihr Schreiben vom 30.11.2016

Sehr geehrter Herr Dr. Kienle,

vielen Dank für Ihren Antrag zur Thematik Barrierefreier Klosterhof Söflingen, in dem Sie einige signifikante Stellen im Bereich des Klosterhofs aufgezeigt haben, die verbessert werden können.

Mobilität, das heißt freie Beweglichkeit, ist eine Grundvoraussetzung für die Teilnahme am gesellschaftlichen, politischen, kulturellen, wirtschaftlichen sowie sozialen Leben und dient zur Sicherung des Lebenserhalts. Sie gewährleistet die Teilnahme am öffentlichen Leben und unterstützt die Selbstverwirklichung jedes Menschen. Mobilität ist deshalb ein unverzichtbarer Bestandteil des menschlichen Lebens geworden. Sie entscheidet über unsere Lebensqualität und ist somit ein bedeutungsvoller Faktor in unserer Gesellschaft. Daher ist die Stadt Ulm als solche sehr darauf bedacht, die Interessen und Anforderungen der mobilitätsbehinderten Menschen anzuhören und diese auch umzusetzen.

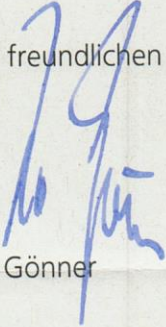
Barrierefreie Gestaltung muss immer auch auf die vorhandene und gewachsene gestalterische Situation sowie auf städtebauliche Anforderungen Rücksicht nehmen. Bei der Wahl der Oberflächenbeläge sind einheitliche Gestaltungsgrundsätze von großer Bedeutung.

Im Klosterhof Söflingen wurden im Zuge der Ende der 80er Jahre durchgeführten Sanierungsmaßnahmen Granitkleinpflastersteine verwendet, da sich diese in das Gesamtbild des historischen Klosterhofs sehr stimmig einfügen. Durch die Abgrenzung des Klosterhofs mit Kleinpflaster, hebt sich dieser Bereich gestalterisch sehr von dem sonst asphaltierten Straßenraum ab. Zudem sind im Klosterhof Streifen mit glattem Natursteinplattenbelag vorhanden, die Barrierefreiheit gegenüber dem Granitkleinsteinpflaster verbessern. Die Anlage des Fußweges wurde auf damaligen Bürgerwunsch im Rahmen der Bürgerbeteiligung veranlasst.

Gemäß Ihrem Vorschlag, den Klosterhof barrierefrei auszubauen sowie die Wegführung in der Klingensteiner Straße zu ändern, wäre eine komplette Umgestaltung notwendig. Diese erhebliche Planungsleistung kann derzeit seitens der Stadtverwaltung aufgrund der Priorisierung anderer Projekte nicht umgesetzt werden.

Die Abteilung Verkehrsplanung ist aktuell dabei, im Klosterhof Söflingen einen weiteren Parkplatz für Schwerbehinderte einzurichten. Dieser wird sich bei der Meinlohgrundschule befinden. Weitere Stellplätze für Menschen mit Behinderung sind in der „Stadtkarte für Menschen mit Behinderungen“ eingezeichnet. Diese Karte wurde in Zusammenarbeit mit dem Club "Körperbehinderte und ihre Freunde" sowie der Caritas angefertigt und im Jahr 2013 herausgeben.

Mit freundlichen Grüßen



Ivo Gönner

Mehrfertigung an:

Herrn Reinhold Eichhorn, FWG-Fraktion Ulm

Herrn Martin Ansbacher, SPD-Fraktion Ulm

Herrn Erik Wischmann, FDP-Fraktion Ulm